

SCHENKEN SIE

KINOVERGNÜGEN NACH MASS

Die VOTIVcard, Gutscheine für einen, zwei, viele Kinobesuche und DVDs sind an den Kassen des VOTIV KINOS und des DE FRANCE erhältlich.

SPECIALS

So 02.12.

12.00 Großer Saal
12.15 votiv3
12.30 Studio

So 09.12.

12.00 Großer Saal
12.15 votiv3
12.30 Studio

So 16.12.

12.00 Großer Saal
12.15 votiv3
12.30 Studio

So 23.12.

12.00 Großer Saal
12.15 votiv3
12.30 Studio

So 30.12.

12.00 Großer Saal
12.15 votiv3
12.30 Studio

Di 11.12., 11.00

Di 11.12., 11.15

Di 08.01., 11.00

Di 08.01., 11.15

FILMFRÜHSTÜCK

LOVE IS ALL YOU NEED
HOLY MOTORS
CLOUD ATLAS

IN IHREM HAUS
DIE WAND
HOLY MOTOS

7 PSYCHOS
DIE WAND
6 X VENEDIG

TO ROME WITH LOVE
ANGELS' SHARE
IN IHREM HAUS

ANGELS' SHARE
NATHALIE KÜSST
TO ROME WITH LOVE

BABYKINO

Ein Treffpunkt für Eltern mit Babys

IN IHREM HAUS
HOLY MOTORS
ANGELS' SHARE
7 PSYCHOS

SILVESTER IM VOTIV KINO

LOVE IS ALL YOU NEED
7 PSYCHOS
ANGELS' SHARE

Wie jedes Jahr um Mitternacht laden wir Sie auf ein Glas Sekt ein, um das neue Jahr mit einem Prosit willkommen zu heißen.

Einheitspreis Film und Sekt: 9,50 EUR

Kartenvorverkauf ab 14. Dezember.

VOTIV
KINOS
DE FRANCE

Dezember 12



ANGELS' SHARE

7 PSYCHOS

SEVEN PSYCHOPATHS

Ein Film von Martin McDonagh

ab 7. Dezember



Ein irrsinniger und unwiderstehlicher Kino-Cocktail.

„Außen. Eine Straßenecke in Los Angeles. Tag.“ So beginnt das Skript des irischen Drehbuchautors Marty. Aber wie weiter? Sieben Psychopathen will er in die Handlung einbauen, zu einem einzigen hat er eine vage Idee, mehr auch nicht. Aber ob er sich über das Angebot seines Freundes Billy, ihm bei der Ideenfindung behilflich zu sein, freuen soll? Billy, der arbeitslose Schauspieler, der sich mit Hundeentführungen über Wasser hält, hat eine blühende Fantasie, die beängstigende Züge annimmt. Und außerdem steckt Billy selbst in Schwierigkeiten, denn er und sein Partner Hans haben den Hund eines durchgeknallten Gangsters entführt. Und so steckt Marty plötzlich selbst mitten in seinem Drehbuch und will nur noch eins: Überleben. Und seine Geschichte zu Ende schreiben.

„7 PSYCHOS ist ein Meta-Thriller, der über seine Gegebenheiten nachdenkt und diesen Prozess seinen Figuren als Dialoge in den Mund legt, die zum Niederknien witzig sind. Und der Film bietet seinen Darstellern eine grandiose Bühne. Stiller Star des Films ist Christopher Walken, der seiner Figur Weisheit, Coolness, Melancholie und echte Trauer verleiht – und das mit ganz in sich ruhender Zurückhaltung.“ (Programmokino.de)

Drehbuch
Martin McDonagh

Kamera
Ben Davis

Schnitt
Lisa Gunning

Musik
Carter Burwell

Mit
Colin Farrell
Sam Rockwell
Christopher Walken
Woody Harrelson
Abbie Cornish
Tom Waits
Harry Dean Stanton
Olga Kurylenko
Gabourey Sidibe
Zeljko Ivanek
Long Nguyen
u. a.

Verleih in Österreich
Luna Film

USA/Großbritannien
2012
110 Minuten, Farbe
Cinemascope/OmU

OMAMAMIA

ab 14. Dezember
im DE FRANCE

Ein Film von Tomy Wigand



„Marianne Sägebrecht stellt mit bayerischem Charme und Tatkraft ganz Rom auf den Kopf.“ Bayerischer Rundfunk

Als bayrische Urgewalt wirbelte Marianne Sägebrecht einst in „Out of Rosenheim“ durch ein verschlafenes Nest, als sanfte Haushälterin geriet sie in den „Rosenkrieg“ zwischen Michael Douglas und Kathleen Turner. Tomy Wigand verschafft ihr nun mit OMAMAMIA ein spektakuläres Comeback auf der Kinoleinwand. Die Sägebrecht spielt Oma Marguerita, die mit ihrem Mann nach Kanada ausgewandert war und nach dessen Tod vor dem Nichts steht. Denn Tochter Marie hat das elterliche Haus verkauft und will Oma ins Altersheim abschieben. Als sie auch noch die versprochene Romreise, Papstaudienz inklusive, auf den Sanktimmerleinstag verschiebt, reicht es Oma. Sie zieht allein los. In Rom will sie bei Enkelin Martina unterkommen, die angeblich bei einer katholischen Familie als Aupair-Mädchen arbeitet. Dass Martina in Wahrheit mit einem Rockmusiker zusammen lebt und in einer Bar jobbt, ist jedoch Omas geringstes Problem. Denn Omas Weg in den Vatikan nimmt unerwartete Wendungen und führt sie ins Chaos und zurück ins pralle Leben, das sie längst vergessen hatte.

Drehbuch
Jane Ainscough
Gabriela Sperl

Kamera
Holly Fink

Schnitt
Ueli Christen

Musik
Martin Todsharow

Mit
Marianne Sägebrecht
Annette Frier
Miriam Stein
Giancarlo Giannini
Raz Degan
Giovanni Esposito
u. a.

Verleih in Österreich
Filmladen, der Verleih
des VOTIV KINOS

Deutschland 2012
105 Minuten, Farbe
Cinemascope/Dolby
Digital

Verleih gefördert vom
Media-Programm der
Europäischen Union



ANGELS' SHARE

EIN SCHLUCK FÜR DIE ENGEL

Ein Film von Ken Loach

ab 21. Dezember

„Himmlich: Ken Loach macht ein Fass auf!“

Der Tagesspiegel



Drehbuch
Paul Laverty
Kamera
Robbie Ryan
Schnitt
Jonathan Morris

Musik
George Fenton

Mit
Paul Brannigan
Siobhan Reilly
John Henshaw
Gary Maitland
William Ruane
Jasmin Riggins
u. a.

Verleih in Österreich
Filmladen, der Verleih
des VOTIV KINOS

Großbritannien/
Frankreich/Belgien/
Italien 2
101 Minuten, Farbe
1 : 1,85/OmU

Preis der Jury,
Cannes 2012

Verleih gefördert vom
Media-Programm der
Europäischen Union

„ANGELS' SHARE ist der leichteste, vergnüglichsste,
hoffnungsvollste Film, den Ken Loach je gemacht hat.“
Süddeutsche Zeitung

Vier jugendliche DelinquentInnen stehen in Glasgow vor Gericht: Die Kleptomantin Mo hat einen Papagei gestohlen, Rhino auf ein Denkmal uriniert, der etwas beschränkte Albert ist auf einem Bahngleis herumgetorkelt, und Robbie hat einen Passanten brutal zusammengeschlagen. Alle vier werden zu gemeinnütziger Arbeit verdonnert – für Robbie bedeutet das wohl die letzte Chance, aus der Spirale von Gewalt, Verbrechen und Gefängnis auszubrechen. Zumal seine Freundin ein Kind erwartet und ihm ein Ultimatum gestellt hat: keine Haftstrafen mehr, sonst ist es vorbei mit dem Familienleben.

Der Sozialarbeiter Harry, dessen Leibesfülle mit seinem großen Herz korrespondiert, nimmt Robbie unter seine Fittiche. Zufällig finden beide heraus, dass Robbie eine feine Nase für Whiskey hat. Und als Harry ihn und seine drei Kumpel auf eine Whiskeyverkostung mitnimmt, sieht Robbie seine große Chance. In einer kleinen Destillerie soll ein Fass äußerst seltenen Whiskeys zur Versteigerung gelangen. Wenn man daraus nur ein paar Flaschen

„Kein Schuss fällt,
niemand kommt
ernsthaft zu Schaden,
Cleverness
und Dusel beim
Fuselklau siegen.
Zum Pessimisten
wird der 76-jährige
Ken Loach zum
Glück nie und
nimmer mehr, und
wenn die Welt im
Großen schon
nicht zu retten ist,
dann wenigstens
für ein paar
arme Schlucker
im Kino.“

Der Tagesspiegel

abzweigen könnte, hätten er und seine Freunde ein Startkapital für ein neues Leben! So dicht an der Realität (und an seinen Figuren), so wahrhaftig und detailgenau in der Schilderung sozialer Milieus ist wohl kein anderer Regisseur als Ken Loach. Die „Zeit“ nennt ihn den „Meister des Kleine-Leute-Films, den Sozialrebell des britischen Kinos“. ANGELS' SHARE fügt sich einerseits nahtlos in die Reihe seiner besten Sozialdramen, andererseits setzt Loach mit seinem neuen Film konsequent den Weg fort, den er mit „Looking for Eric“ eingeschlagen hat. Und so entwickelt sich aus der präzisen Milieustudie über Jugendliche ohne Perspektive ein vergnüglicher Trip in die schottischen Highlands, bei dem die vier Helden beweisen können, was in ihnen steckt. Dass ANGELS' SHARE bei aller Leichtfüßigkeit und Märchenhaftigkeit nie den Boden unter den Füßen verliert, verdankt der Film der Inszenierungskunst des Regisseurs und den Leistungen seiner SchauspielerInnen, allen voran Paul Brannigan, der von Loach bei der gemeinnützigen Arbeit in einem Sozialzentrum entdeckt und für die Rolle des Robbie engagiert wurde.

OH BOY

ab 28. Dezember

Ein Film von Jan Ole Gerster



„Sensibel, klug und wunderschön.“

Schnitt

Aus den zahlreichen Begegnungen, die Niko in diesen 24 Stunden macht, ergibt sich die episodische Struktur des Films, die sich zu einem stimmigen großstädtischen Lebensgefühl verdichtet. Tom Schilling gelingt es dabei, den Film als Protagonist zu tragen und gleichzeitig immer wieder in den Hintergrund zu treten, um den andern Figuren Raum für ihre Geschichten zu lassen. So zaubert Jan Ole Gerster aus dem Porträt eines Unentschlossenen in berührenden Schwarzweiß-Bildern das schönste Berlinbild seit langen. Move over, Woody Allen!

Drehbuch
Jan Ole Gerster

Kamera
Philipp Kirsamer

Schnitt
Anja Siemens

Musik
Cherilyn McNeil

Mit
Tom Schilling
Marc Hosemann
Friederike Kempter
Justus von Dohnanyi
Michael Gwisdek
Katharina Schüttler
Martin Brambach
Ulrich Noethen
u. a.

Verleih in Österreich
Filmladen, der Verleih
des VOTIV KINOS

Deutschland 2012
88 Minuten, S/W
1 : 1,85/Dolby SRD

„Jan Ole Gerster ist mit OH BOY ein großartiges Regie-
debüt gelungen. In schwarz-weiß führt er durch ein
magisches Berlin – ein urbanes Kammerspiel.“

Berliner Zeitung

Seit Woody Allens „Manhattan“ könnte man glauben, New York sei eine Stadt in Schwarzweiß. Jetzt kommt OH BOY, das hinreißende Spielfilmdebüt von Jan Ole Gerster, und plötzlich wirkt auch Berlin so cool und entspannt, dass diese Stadt eigentlich nur Schwarzweiß sein kann. Und Tom Schilling lässt sich als Niko 24 Stunden durch Berlin treiben, ein Slacker, der es sich auf einer verträumten Nebenspur des Lebens eingerichtet hat – oder nicht weiß, wie er sie verlassen soll.

Niko ist Ende 20, hat vor längerer Zeit sein Studium abgebrochen, genießt aber weiterhin die monatliche Unterstützung des Vaters. Bis eines Vormittags seine Bankomatkarte vom Geldautomaten geschluckt wird. Schon am Morgen hat er seiner Freundin ade gesagt – wohl für immer; ein arroganter Verkehrspsychologe hat ihm den Führerschein für längere Zeit entzogen; ein aufdringlicher Nachbar will ihm sein Herz ausschütten; und jetzt muss er sich auf den Weg zum Vater machen, um die Sache mit der Bankomatkarte zu klären.

DIE ABENTEUER DES HUCK FINN

ab 20. Dezember

Ein Film von Hermine Huntgeburth



Mit
Leon Seidel
Louis Hofmann
Heike Makatsch

Deutschland 2012
102 Minuten, Farbe
empfohlen ab 8 Jahren

Bei ihrem jüngsten Abenteuer haben Huck Finn und Tom Sawyer einen Schatz gefunden und sind nun sehr reich. Jeden Morgen muss sich Huck fein anziehen und wird vom Sklaven Jim zurechtgemacht. Doch Hucks Langleweiligkeit endet, als sein Vater auftaucht, der es auf das Geld seines Sohnes abgesehen hat. Huck und Jim, der an Sklavenhändler verkauft werden soll, fliehen auf einem Floß den Mississippi hinunter. Die spannende Adaption von Mark Twains gleichnamigem Literaturklassiker bietet ein Wiedersehen mit alten Bekannten auf dem Weg zu neuen Abenteuern.

**Feiern Sie
mit uns!**

100 JAHRE
VOTIV kino

**Am Freitag, 14. Dezember, laden wir unsere
BesucherInnen ein, mit uns auf 100 Jahre
VOTIV KINO anzustoßen.**

Gegen Vorweis des Kinotickets für eine Vorstellung
am 14. 12. erhalten Sie an der Bar des VOTIV KINOS
ein Glas Sekt oder Orangensaft.

100 Jahre VOTIV KINO
1912 bis 2012

IN IHREM HAUS DANS LA MAISON

Ein Film von François Ozon

seit 30. November



Mit
Fabrice Luchini
Ernst Umhauer
Kristin Scott Thomas
Emmanuelle Seigner

Frankreich 2012
105 Minuten, Farbe

Verleih gefördert vom
Media-Programm der
Europäischen Union

Der frustrierte Französischlehrer Germain beschließt, einem talentierten Schüler ein wenig auf die Sprünge zu helfen, mischt sich allerdings etwas zu sehr in den Schreibprozess ein und löst damit eine Kette von unkontrollierbaren Ereignissen aus. François Ozon entfacht ein Feuerwerk sprühender Ideen, überraschender Wendungen und intellektueller Finessen, und das Ensemble um Fabrice Luchini, Kristin Scott Thomas, Emmanuelle Seigner und dem brillanten Newcomer Ernst Umhauer sprüht vor Spielfreude.



VERLÄNGERUNG DES FOLDER- ABONNEMENTS

Sollten Sie unseren Programmfolder monatlich weiterhin in der Post sowie die Matinee-Programme und die Informationen über unsere Filmreihen und Filmwochen zugeschickt haben wollen, ersuchen wir Sie, die **Abonnement-Gebühr für 2013 von 14,- Euro** auf unser Konto

BANK AUSTRIA

BLZ 12000

Kto Nr. 10510 427 700

zu bezahlen (Zahlschein liegt bei).

Sie können die Abonnement-Gebühr auch an den Kassen des VOTIV KINOS und des DE FRANCE einzahlen.

BesitzerInnen einer gültigen VOTIVcard erhalten unsere Zusendungen weiterhin kostenlos mit der Post.

bmz

FILM
FONDS
WIEN

MEDIA

EUROPA CINEMAS
Official Participants of the European Union

Info Filmladen

Nummer 627, November 2012.

P. b. b. Verlagspostamt 1070 Wien,
GZ 02Z031228 M.

Impressum: Herausgeber, Medieninhaber:

filmladen, 1070 Wien, Tel. 523 43 62-0.

Filmtexte: Michael Roth. Grafisches Konzept: alessandridesign

Satz: Laudenbach, 1070 Wien.

Druck: REMAprint, 1160 Wien. DVR 0640085

www.votivkino.at

1090 Wien, Währinger Straße 12
T 317 35 71

www.defrance.at

1010 Wien, Schottenring 5
T 317 52 36

SO
SE
ER
FR
DE